

Anlage 9: Maßnahmenblätter externe Ausgleichsmaßnahmen E1, E3/E4, E5

Maßnahmenblatt Landschaftspflege		
Projektbezeichnung: B-Plan W 49 Landschaftspflegerische Maßnahmen	Gemeinde Wustermark	Maßnahmen-Nr. E 1
Zusatzindex:		
FFH = Kohärenzsicherungs- maßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von flächigen Strauchpflanzungen am Pelstelakegraben		<u>Maßnahmentyp</u> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme Außerhalb des Geltungsbereiches am Pelstelakegraben bei Wernitz Gemarkung Wernitz, Flur 3 Flst. 51, 52, 54/2 und 55		
1. Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensivackerflächen		
2. Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von Feldgehölzen; Entwicklung eines naturnahen Biotopkomplexes im Umfeld der dörflichen Bebauung in der Feldflur; Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1.500 m ² ; 20 Bäume		
Zielbiotope Feldgehölzflächen		
3. Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege Fertigstellung- und 3-jährige Entwicklungspflege		
5. Hinweise zur Funktionskontrolle Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung artenreicher gebietstypischer Biotope: Feldgehölze aus Baum- und Straucharten, dicht geschlossen, mit einzelnen Bäumen als Überhälter.		
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Dingliche Sicherung		
7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Beginn der Pflanzmaßnahme nach Satzungsbeschluss vor den geplanten Bauarbeiten		
8. Zuordnung der Maßnahme zu Fachbereichen <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbau <input type="checkbox"/> Erdbau <input type="checkbox"/> Konstruktiver Ing.-Bau <input type="checkbox"/> Sonstige:		
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich <input type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein		
10. Darstellung <input type="checkbox"/> Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Oberbodendisposition <input type="checkbox"/> Übersichtslageplan <input checked="" type="checkbox"/> Bericht GOP <input type="checkbox"/> Pflegeplan <input type="checkbox"/> Musterplan/Detailplan, -blatt <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan <input type="checkbox"/> Zusätzliche Angaben als Freitext		
11. Vorgaben für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 1.500 m ² Feldgehölzpflanzung		

Maßnahmenblatt Landschaftspflege

Projektbezeichnung:

B-Plan W 49

**Landschaftspflegerische
Maßnahmen**

Gemeinde Wustermark

Maßnahmen-Nr.

E 1

Zusatzindex:

Verbisschutzzaun mit Schwebetor

Feldgehölzpflanzung:

Reihenabstand: 1,00 m, Pflanzabstand in der Reihe: 1,50 m

Pflanzung gemischt mit eingestreuten Heistern und Hochstämmen

Mindespflanzqualität Hochstämmen 3xv mDb StU 18-20 cm, Heister 150-200 cm, Sträucher 2xv 60-100 cm

Gehölzarten:

Bäume

Acer campestre - Feld-Ahorn	Populus nigra - Schwarz-Pappel	Sorbus torminalis - Elsbeere
Acer platanoides - Spitz-Ahorn	Populus tremula - Zitter-Pappel	Tilia cordata - Winter-Linde
Acer pseudoplatanus - Berg-Ahorn	Prunus avium - Vogel-Kirsche	Tilia platyphyllos - Sommer-Linde
Alnus glutinosa - Schwarz-Erle	Quercus petraea - Trauben-Eiche	Ulmus glabra - Berg-Ulme
Betula pendula - Sand-Birke	Quercus robur - Stiel-Eiche	Ulmus laevis - Flatter-Ulme
Carpinus betulus - Hainbuche	Salix alba - Silber-Weide	Ulmus minor - Feld-Ulme
Fagus sylvatica - Rot-Buche	Sorbus aucuparia - Gemeine	
Malus sylvestris agg. - Wild-Apfel	Eberesche	

Sträucher

Berberis vulgaris L. - Gemeine	Juniperus communis L. - Gemeiner	Rosa tomentosa agg. - Filz-Rose
Berberitze	Wacholder	Salix aurita - Ohr-Weide
Cornus sanguinea - Blutroter	Frangula alnus - Gemeiner Faulbaum	Salix caprea - Sal-Weide
Hartriegel	Malus sylvestris agg. - Wild-Apfel	Salix cinerea - Grau-Weide
Corylus avellana - Strauchhasel	Prunus spinosa - Schlehe	Salix fragilis L. - Bruch-Weide
Crataegus monogyna -	Pyrus pyraeaster agg. - Wild-Birne	Salix pentandra - Lorbeer-Weide
Eingriffeliger Weißdorn	Rhamnus cathartica - Kreuzdorn	Salix purpurea - Purpur-Weide
Crataegus laevigata -	Rosa canina agg. - Hunds-Rose	Salix triandra agg. - Mandel-Weid
Zweigriffeliger Weißdorn	Rosa corymbifera agg. - Hecken-Rose	Salix viminalis - Korb Weide
Cytisus scoparius - Besen-Ginster	Rosa rubiginosa agg. - Wein-Rose	Sambucus nigra - Schwarzer Hol
Euonymus europaeus -	Rosa elliptica agg. - Kleinblättrige	Viburnum opulus - Gemeiner
Pfaffenhütchen	Rose	Schneeball

Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Fertigstellungspflege bis 30. September

Fertigstellungspflege mit 2 Mahdgängen

3 Jahre Entwicklungspflege mit je 2 Mahdgängen

Flächen ausmähen, Mähgut verbleibt als Mulch in den Pflanzflächen, Gehölze wässern

12. Ergänzende Hinweise

Die Anordnung der Pflanzflächen erfolgt unter Berücksichtigung des örtlichen Bestandes unter ggf.

Einbeziehung von Saumstrukturen und technischen Zwangspunkte etc.

13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege

Im Rahmen der Unterhaltung ist nach ausreichender Entwicklung der Gehölze der ggf.

erforderliche Verbisschutzzaun zu entfernen.

Für die Feldgehölze ist keine weitere Pflege oder Bewirtschaftung erforderlich.

14. Ausführen der Pflege, künftiger Eigentümer

Nicht erforderlich

15. Pflege- und Funktionskontrolle

Kontrollparameter:

Maßnahmenblatt Landschaftspflege

Projektbezeichnung: B-Plan W 49 Landschaftspflegerische Maßnahmen	Gemeinde Wustermark	Maßnahmen-Nr. E 1
Zusatzindex:		
Dicht geschlossener Gehölzbestand aus Baum- und Straucharten, Höhe ca. 3 bis 5 m mit einzelnen als Überholter. Kontrollintervall: 6 Jahre		

Maßnahmenblatt Landschaftspflege		
Projektbezeichnung: B-Plan W 49 Landschaftspflegerische Maßnahmen	Gemeinde Wustermark	Maßnahmen-Nr. E 3/ E 4
Zusatzindex:		
FFH = Kohärenzsicherungs- maßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Bezeichnung der Maßnahme Gebäuderückbau und Flächenentsiegelung Döberitzer Heide		<u>Maßnahmentyp</u> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme Außerhalb des Geltungsbereiches in der Döberitzer Heide Gemarkung Döberitz, Flur 2, Flurstück 9		
1. Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Betonflächen / Gebäudeflächen		
2. Beschreibung der Maßnahme Abbruch und Entsiegelung, natürliche Begrünung ohne Einsaaten, zwei Betonbruchhaufen a ca. 5 m ³ für Steinschmäter in Abstimmung mit Sielmannstiftung; Gesamtumfang der Maßnahme: Gebäuderückbau ca. 2.050 m ² ; Betonflächenrückbau ca. 610 m ²		
Zielbiotop Offenland		
3. Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege entfällt		
5. Hinweise zur Funktionskontrolle entfällt		
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Dingliche Sicherung		
7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Im Zuge des Bauvorhabens innerhalb des Zeitraumes Anfang Oktober bis Ende Februar eines jeden Jahres		
8. Zuordnung der Maßnahme zu Fachbereichen <input type="checkbox"/> Landschaftsbau <input type="checkbox"/> Erdbau <input type="checkbox"/> Konstruktiver Ing.-Bau <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Abbruch		
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich <input type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein		
10. Darstellung <input type="checkbox"/> Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Oberbodendisposition <input type="checkbox"/> Übersichtslageplan <input checked="" type="checkbox"/> Bericht GOP <input type="checkbox"/> Pflegeplan <input type="checkbox"/> Musterplan/Detailplan, -blatt <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan <input type="checkbox"/> Zusätzliche Angaben als Freitext		
11. Vorgaben für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege entfällt		
12. Ergänzende Hinweise		

Maßnahmenblatt Landschaftspflege

Projektbezeichnung: B-Plan W 49 Landschaftspflegerische Maßnahmen	Gemeinde Wustermark	Maßnahmen-Nr. E 3/ E 4
Zusatzindex:		
Abstimmung mit Sielmannstiftung zum Abbruch und der Abfuhr erforderlich; Gestattungsvertrag liegt vor		
13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege entfällt		
14. Ausführen der Pflege, künftiger Eigentümer Nicht erforderlich		
15. Pflege- und Funktionskontrolle entfällt		

Kompensationsmaßnahme im Flächenpool Wustermark

Landkreis Havelland
Naturräume Mittlere Mark und Rhin-Havelland

zum Vertrag
V134/B-Plan Nr. W 49 „Rechenzentrum 1 Wustermark
Nordwest“/2024
inkl. Ergänzungsvertrag vom 12.09.2024

Vorhabenträger: CDW Commercial Development Wustermark GmbH, Berlin

MAßNAHMENBLATT

Träger des Flächenpools



Flächenagentur Brandenburg GmbH
Neustädtischer Markt
14776 Brandenburg an der Havel
Ansprechpartner: Joscha Lehde,
joscha.lehde@flaechenagentur.de

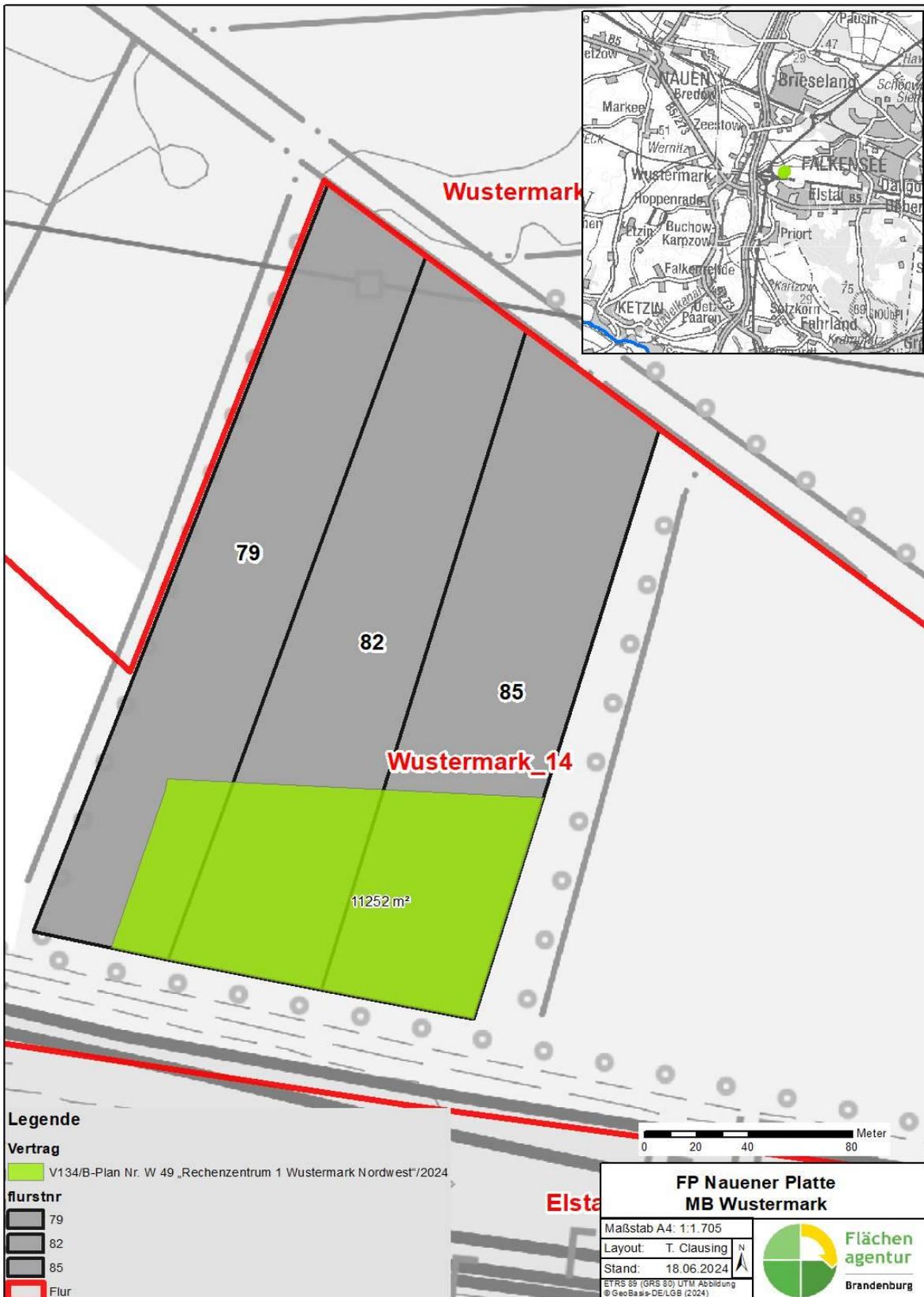
Angaben zum Flächenpool			
Die unten aufgeführten Maßnahmen sind Bestandteil des Flächenpools Wustermark und gehören zum Maßnahmengebiet Dyrotz-Luch. Die Maßnahmen wurden am 21.05.2019 sowie am 18.09.2023 durch die Untere Naturschutzbehörde als gem. § 3 Abs. 1 Nr. 7 FPV fachlich geeignet bestätigt.			
Kurzcharakteristik			
Das Maßnahmengebiet liegt im Grenzbereich der Naturräume Mittlere Mark und Rhin-Havelland innerhalb des LSG Nauen-Brieselang-Krämer und befindet sich südwestlich des Wustermarker Gemeindeteils Dyrotz-Luch. Die Maßnahme umfasst die Umwandlung intensiv genutzter Ackerflächen in extensiv bewirtschaftetes Dauergrünland auf einem überwiegend grundwassernahen Niederungsstandort im Übergang zu leichten Erhebungen mit ärmeren Sandböden.			
Potenziell natürliche Vegetation			
Größtenteils Traubenkirschen-Eschenwald im Komplex mit Sternmieren-Stieleichen-Hainbuchenwald, kleinflächig Hainrispengras-Hainbuchen-Buchenwald.			
AUSSAGEN LRP (ENTWURF 2015) UND LSG-VO	Im Bereich der Maßnahmenflächen sollen die Aufwertung von Niedermoorböden unter Ackernutzung bzw. die Aufwertung stark beeinträchtigter Niedermoorböden angestrebt sowie der Biotopverbund und eine naturverträgliche nachhaltige Landnutzung entwickelt werden.		
AUFWERTUNGSGZIEL	Flächige Aufwertung des Plangebietes durch Etablierung einer extensiven dauerhaften Grünlandnutzung in räumlicher Nähe zu weiteren Maßnahmen (Schaffung unterschiedlicher Gehölzstrukturen) u.a. zur Aufwertung der Bodenfunktionen, zur Erhöhung der Lebensraumvielfalt für Pflanzen- und Tierarten, zur Verbesserung des Biotopverbundes sowie zur Aufwertung des Landschaftsbildes.		
VORGEGEHENE MAßNAHMEN	KURZBEZEICHNUNG – Umwandlung von Intensivacker in extensiv bewirtschaftetes Dauergrünland		
BETROFFENE FLURSTÜCKE, EIGENTÜMER, NUTZER			
GEMARKUNG_FLUR_FLURST s. Karten 1 und 2 in der Anlage	SICHERUNG, EIGENTÜMER dingl. Sicherung erfolgt bzw. In Vorbereitung, Gem. Wustermark	FLÄCHENGRÖßE/ANZAHL 173.880 m ² + 950 m ²	VERFÜGBARKEIT sofort
AUFWERTUNGSPOTENTIAL FÜR DIE SCHUTZGÜTER VON N + L*** VERBAL ARGUMENTATIVE DARSTELLUNG			
BODEN AUSGANGSZUSTAND Zum Großteil Intensivacker mit regelmäßigen Bodenumbrüchen sowie Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz; deutliche Nährstoffeinträge in die angrenzenden Gehölz-, Feucht- und Saumbiotope; temporär brach liegende Teilflächen des Ackerschlagel können jederzeit wieder in die intensive Nutzung integriert werden; Verlust organischer Bodensubstanz durch intensive Bodenbearbeitung. ZIELZUSTAND Verminderung des Nährstoffeintrags im Bereich der Ackerflächen sowie in die angrenzenden Biotope, Verminderung der Bodenerosion und Zustandsverbesserung der ökologischen Bodenfunktionen durch dauerhafte Nutzungsänderung. (Verzicht auf Bodenumbruch sowie auf den Einsatz von Düngemitteln/ Fäkalien; Mahdgutentfernung). AUFWERTUNGSPOTENZIAL SCHUTZGUT BODEN HOCH	WASSER AUSGANGSZUSTAND zahlreiche tiefe und überwiegend wasserführende Entwässerungsgräben im Gebiet; geringer Grundwasserflurabstand von 0-3 m. Beeinträchtigungen der Gewässer durch bewirtschaftungsbedingte Stoffeinträge. ZIELZUSTAND Risikoverringerng des Stoffeintrags für das Schutzgut Wasser. AUFWERTUNGSPOTENZIAL SCHUTZGUT WASSER MITTEL BIS HOCH	KLIMA/LUFT AUSGANGSZUSTAND Kaltluftentstehung durch überwiegende Ackernutzung. Zeitweise Gefahr der Winderosion (nach Ernte bis Etablierung der neuen Kultur) ZIELZUSTAND Kaltluftentstehung auf frischem Grünland, ausgeglichenes Bestandsklima sowie Schutz vor Witterungseinflüssen (Wind, Sonne) durch ergänzende Laubgehölzpflanzungen. AUFWERTUNGSPOTENZIAL SCHUTZGUT KLIMA/LUFT MITTEL	

Maßnahmenblatt – Extensivierung Dyrotz-Luch

<p>ARTEN UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN</p> <p>AUSGANGSZUSTAND Größtenteils Intensivacker mit geringer bzw. nur temporärer Lebensraumfunktion.</p> <p>ZIELZUSTAND Dauerhafte Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt, Schaffung und Aufwertung der Lebensräume (Nahrungs- und Rückzugsgebiet, Brut- Wohn- und Nistplatz) insbesondere für Vögel, Insekten, Kleinsäuger und Reptilien) sowie Verbesserung des Biotopverbundes durch dauerhafte Nutzungsänderung in räumlicher Nähe zu weiteren Maßnahmen wie z.B. Laubgehölzpflanzungen</p> <p>AUFWERTUNGSPOTENZIAL SCHUTZGUT ARTEN UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN HOCH</p>	<p>LANDSCHAFTSBILD</p> <p>AUSGANGSZUSTAND Strukturarmer Intensivacker; Die unmittelbare Umgebung ist stark durch Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur, Industrie und Gewerbe geprägt.</p> <p>ZIELZUSTAND Aufwertung des Landschaftsbildes durch Umwandlung des Intensivackers in eine (Frisch-)Wiese und durch Erhöhung der Strukturvielfalt durch extensive Grünlandnutzung mit ungenutzten Saumbereichen sowie streifenweisem Mahdverzicht, durch ergänzende Gehölzpflanzungen mit begleitenden Hochstaudensäumen sowie durch die Anlage weiterer strukturgebender Elemente wie z.B. Lese- und Totholzhaufen. Besondere Aufwertungswirkung durch die Lage innerhalb des LSG Nauen-Brieselang-Krämer.</p> <p>AUFWERTUNGSPOTENZIAL SCHUTZGUT LANDSCHAFTSBILD HOCH</p>
<p>GESAMT-BEWERTUNG</p>	<p><i>Die Maßnahmen entsprechen den Vorgaben der Landschaftsplanung und sind geeignet, Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima/ Luft, Landschaftsbild und Arten und Lebensgemeinschaften zu kompensieren. Besonders geeignet zum Ersatz versiegelungsbedingter Beeinträchtigungen vorrangig von Ackerflächen.</i></p>
<p>HINWEISE ZUR UMSETZUNG</p>	<p><i>Die extensive Grünlandbewirtschaftung ist durch einen langfristigen Pflanzungsvertrag sichergestellt.</i></p>

Maßnahmenblatt – Extensivierung Dyrotz-Luch

Lage der zugeordneten Maßnahmenflächen: Karte 1 von 2



Maßnahmenblatt – Extensivierung Dyrotz-Luch

Lage der zugeordneten Maßnahmenflächen: Karte 2 von 2

